

*Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Eltern!*

Erstes Ergebnis der QA liegt vor

Während die ersten Schülerinnen und Schüler bereits mit ihren Eltern auf dem Weg in den Kurzurlaub sind oder sich auf das verlängerte Karnevalswochenende einstimmen, sitzen Schulleitung und Kollegium im Theatersaal und warten letzten Freitag um 14.15 Uhr gespannt auf das vorläufige Ergebnis der Qualitätsanalyse.

Bereits vor Weihnachten haben wir ein umfangreiches Portfolio - etwa 300 Dokumente – zur Vorbereitung eingereicht. Schulgebäude und Ausstattung der Schule wurden kritisch unter die Lupe genommen. In der letzten Woche wurde schließlich der Unterricht von 49 Kolleginnen und Kollegen beobachtet und insgesamt 7 Interviews mit den am Schulleben beteiligten Gruppen geführt.

Dann ist es endlich soweit. Zwei der drei Qualitätsprüfer tragen eine Stunde lang ihre Ergebnisse vor:

In 12 Kategorien erhält das DBG die Bestnote, in den meisten anderen Kategorien erfüllt das DBG die vom Land

vorgegebenen Erwartungen und nur in drei Kategorien gibt es etwas Nachbesserungsbedarf. In etwa neun Wochen erhalten wir eine ausformulierte und kommentierte Fassung der Qualitätsanalyse.

Dieses gute Ergebnis macht uns zufrieden und auch ein wenig stolz. Wir wissen, dass der Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft einen großen Anteil daran hat. Dieses Ergebnis gibt uns gleichzeitig den nötigen Ansporn auch in den letzten drei Qualitätskategorien noch besser zu werden.

Neue Kollegen

Wir begrüßen als Neuzugänge in unserem Kollegium **Tobias Liehs** mit den Fächern *Latein und Geschichte* und **Philipp Thiel**, der die Fächer *Deutsch und Englisch* unterrichtet.

Herr Thiel wird neben seiner Lehrertätigkeit in der Schule auch bei der Hausaufgabenbetreuung im Don-Bosco-Club aktiv mitwirken.

Als Ehemalige kennen sich beide bestens in der Schule aus. Wir wünschen den neuen Kollegen einen guten Start und viel Erfolg.

Lothar Hesse



Liebe Schulgemeinschaft,



In unserem Leben liegen oft Freude und Leid nahe beieinander. Dies mussten wir als Schulgemeinschaft in den letzten Tagen des Monats Januar sehr deutlich erfahren und erleben.

Abschied nehmen mussten wir von Herrn Friedel Fehrholz, der seit 1982 als Lehrer am Don-Bosco-Gymnasium tätig war und im Alter von 59 Jahren unerwartet verstorben ist. Für die vielen Zeichen der Verbundenheit, besonders mit seiner Familie, wie auch für die vielen Erinnerungen an sein Leben danke ich allen.

Trotz dieses traurigen Ereignisses konnten wir einen sehr gelungenen und erfolgreichen Don-Bosco-Projekttag am 31. Januar miteinander gestalten und erleben. Die große Begeisterung der Schülerinnen und Schüler in den Tagen der Vorbereitung wie auch in der Durchführung der einzelnen Projektformen hat für die Straßenkinder und andere Kinder in Not ein stolzes Ergebnis von mehr als 2.440,-€ erbracht.

Hinter uns liegen nun auch die vier Tage der Qualitätsanalyse. Über deren Ergebnis wird in einigen Wochen und an anderen Stellen eigens zu berichten sein.

Miteinander gestalten wir seit dem Aschermittwoch die Fastenzeit 2013. In diesen 40 Tagen werden wir besonders das Thema „Kreuz – Tod – Auferstehung“ betrachten. In ein solches Thema fließen viele unserer konkreten Lebenserfahrungen mit ein. Diese dürfen wir auf dem Hintergrund unserer christlichen Überzeugungen und unseres Glaubens betrachten. Es ist somit eine Zeit des Innehaltens, der neuen Ausrichtung auf ein positives Ziel und des Bittens um ein gelingendes Leben. Schon Don Bosco hat in seinem Leben und Handeln deutlich gemacht: „Liebt einander, beratet einander, beneidet einander nicht und seid nicht zornig; das Wohl des Einen soll vielmehr das Wohl des Anderen sein. Kreuz und Leid des Einen soll als Kreuz und Leid aller betrachtet werden und jeder sollte überlegen, wie er es wegnehmen oder zumindest doch erleichtern könnte.“ Auch uns treffen manche Veränderungen. So wird es für die Ferienfreizeit in Rimsting eine veränderte Gesamtleitung geben. Diese wird in diesem Jahr durch Herrn Philipp Thiel (Lehrer am DBG) und Frau Simone Honecker (Schulseelsorgerin) wahrgenommen. Den teilnehmenden Kindern, Jugendlichen, Leitern und Erwachsenen wünsche ich bereits heute eine schöne und spannende, interessante Ferienzeit am Chiemsee.

Ihr, euer

P. Heinz Weierstraß SDB

Direktor

Wir können es noch nicht wirklich fassen, dass Friedel nicht mehr bei uns ist.

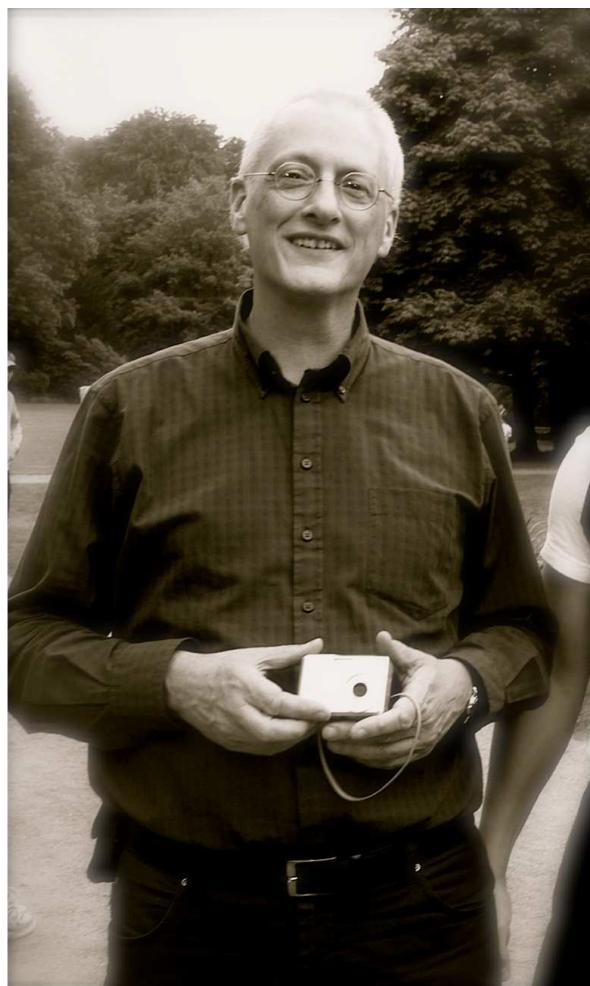
Wir sind traurig und nachdenklich. Friedels aufrichtige Sachlichkeit, sein pädagogisches Geschick und seine Unterstützung jüngerer Kollegen wird uns genauso in Erinnerung bleiben wie sein spontaner Humor und seine leise Warmherzigkeit.

In der Nacht zum 27. Januar 2013 verstarb plötzlich und unerwartet Friedel Fehrholz. Seit 1982 unterrichtete der engagierte Pädagoge Deutsch, Kunst, Neue Medien und ITG am Don-Bosco-Gymnasium. In Erinnerung bleibt ein warmherziger Mensch, Freund, Kollege und Lehrer, der zu kritischem Denken und kreativem Tun anregte.

Ehemalige Schüler erinnern sich, dass sein Unterrichtsstil und die Lerninhalte oft ungewöhnlich waren und er experimentierfreudig war.

Auf den ersten Blick schien manches so gar nicht mit den Bildungsinhalten des Lehrplans zusammen zu passen, forderte aber das heraus, was heute im Mittelpunkt der kompetenzorientierten Lehrpläne steht. Bei der schulischen Bildung vertrat Friedel Fehrholz immer schon einen ganzheitlichen Ansatz. Eine breite Allgemeinbildung, soziale Integration, Kreativität, Umweltschutz, Demokratie und vor allem Mündigkeit prägte sein Verständnis von Bildungs- und Erziehungsauftrag. Bei ihm sollte kein Kind verloren gehen - lange Zeit, bevor man in unserem Land dieses Prinzip formuliert hat.

Auf jedem Aufgabenblatt seiner Deutsch-Arbeiten waren Donald Duck-Figuren abgebildet, die unter der Aufgabe einen humorvollen aufmunternden Kommentar in einer Sprechblase abgaben. Er war ein leidenschaftlicher Carl-Barks-Fan.



Friedel Fehrholz

***19.09.1953 †27.01.2013**

Als großer Freund der Musik verfügte er über eine umfangreiche Platten- und CD-Sammlung. Mit großer Leidenschaft widmete er sich dem Lebenswerk von Miles Davis.

Das regelmäßige Laufen war ihm sehr wichtig. Er widmete sich diesem intensiv und begriff es stets als ein Erlebnis mit seiner Frau und seinem Hund in der Natur zu sein. Wie gern schwärmte er von den Sommeraufenthalten in Schweden oder dem Herbst in Italien und Südfrankreich.

Er war stets ein Freund und Kollege, an den man sich wenden konnte, wenn man Rat suchte. Friedel Fehrholz hat mit seiner Bescheidenheit und seiner Menschlichkeit Spuren am Don-Bosco-Gymnasium hinterlassen.

Don Bosco Fest 2013

Nachdenkliche Gesichter bei den Schülern, die aufmerksam den Ausführungen Herrn Sators von der Essener Tafel zuhörten, fröhliche Kinderstimmen im Don-Bosco-Club und mutige Schülerinnen, die Passanten auf der Straße ansprachen, um auf die Situation von Straßenkindern aufmerksam zu machen: der Tag des *Sozialen Engagements* am Don-Bosco-Gymnasium in Essen am 31.01.2013 hatte sehr unterschiedliche Gesichter.

Insgesamt waren fünf Jahrgangsstufen involviert in einen bunten Projekttag, der als Auftaktveranstaltung geplant war, um das soziale Engagement noch deutlicher als bisher zum Markenzeichen des Don-Bosco-Gymnasiums zu machen. „Don Bosco bewegt uns“ – frei nach diesem Motto stand an diesem Tag das Engagement der SchülerInnen für andere im Vordergrund. Einmal aktiv über den Tellerrand zu schauen, sich einen Einblick in verschiedene Bereiche sozialen Engagements zu verschaffen und sich auf diese Weise vielleicht anstecken zu lassen vom Gedanken, einen eigenen aktiven Beitrag leisten zu können, offen zu werden für die Not anderer Menschen und sich für ein menschenfreundlicheres Klima einzusetzen, dazu sollte in ganz unterschiedlichen Projekten und Aktionen Gelegenheit geboten werden.

„Ein Tag für Straßenkinder“ – die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6 wagten es: Sie gingen in kleinen Gruppen mit Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem auf die Straße und postierten sich vor und – dort, wo

man ihnen freundlicherweise die Erlaubnis gegeben hatte – in Supermärkten in Essen-Borbeck und auf belebten Plätzen in der Innenstadt. Mit Plakaten machten sie auf die Not der Straßenkinder in Lateinamerika und Afrika aufmerksam und informierten Passanten über salesianische Projekte in diesen Ländern, verkauften ihre mitgebrachten Sachen und sammelten Spenden, und trotzten dabei mit viel guter Laune und Durchhaltevermögen Kälte und Regen. Knapp 2500€ kamen in kurzer Zeit zusammen und die SchülerInnen waren zurecht sehr stolz auf ihr Ergebnis.

Die Jahrgangsstufe 9 nahm an der „Aktion Tagwerk – Dein Tag für Afrika“ teil. Alle SchülerInnen hatten sich für Tätigkeiten in einem Unternehmen oder im privaten Freundes- oder Familienkreis Sponsoren gesucht. Anstatt die Schulbank zu drücken, gingen sie ins Büro, in Arztpraxen, in Malerbetriebe, misteten die Garage des Nachbarn aus, halfen bei der Aktenablage in Anwaltskanzleien oder betreuten jüngere Kinder in KITAs; für mehrere Stunden setzten sie an diesem Vor- und teilweise Nachmittag all ihre Kräfte auf ganz unterschiedlichen Gebieten und an ganz unterschiedlichen Orten für mehrere Stunden ein, und der Arbeitslohn, der ihnen von ihren Arbeitgebern für ihre Mühen überreicht wurde, den spendeten sie. Die Schüler der Klassen 9a, 9b und 9c erarbeiteten so knapp 3000 Euro, die der „Aktion Tagwerk“ überwiesen und in Hilfsprojekte in Burundi, Ruanda und Südafrika fließen werden.



Ein Tag zum sozialen Engagement am DBG

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung über „Soziale Dienste“ für die Jahrgangsstufe 11 wurden den SchülerInnen die verschiedenen Möglichkeiten eines Freiwilligen Dienstes vorgestellt: Kathrin Ostermann, Referentin im Bistum Essen, vertrat den Bereich Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), sie wurde begleitet von einer ehemaligen FSJlerin, Frau Beus. Thomas Franke und Ruven Krull erzählten von den Einsatzmöglichkeiten beim Internationalen Friedensdienst und Eva Rausche stellte die Länder vor, in denen die Teilnahme am Freiwilligenprogramm „Seitenwechsel“ des Bistums Essen möglich ist.

Frau Beus und Herr Krull waren sich einig: Die Entscheidung, sich ein Jahr Zeit zu nehmen für ein soziales Engagement, hat sich wirklich gelohnt, es war bereichernd für ihr Leben.

Der Pädagoge Thomas Franke, der bei der Informationsveranstaltung über den Internationalen Friedensdienst Auskunft gab, brachte es auf den Punkt: „Sich für ein Jahr sozial zu engagieren, das ist viel mehr als nur eine ‚Überbrückung‘, das ist eine Erfahrung, die das Leben prägt und verändern kann“. Sich aufzumachen, um ein Jahr in einem fremden Land zu leben und zu arbeiten, dazu rief Referent Jens Rötkens auf. Er war von der Don Bosco Mission aus Bonn nach Essen gekommen war, um Werbung für den Volunteers Dienst zu machen, den die Salesianer Don Boscos in zahlreichen Ländern dieser Erde anbieten.

Ob nun im Einsatz für Straßenkinder, beim Waffeln backen im Don Bosco Club, beim Spielen mit Kindern im Friedensdorf Oberhausen oder auch beim Tagespraktikum in einer Werkstatt einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, die Resonanz der DBG-SchülerInnen auf ihre Erfahrungen an diesem Tag war durchweg positiv. „Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen“, so lautet ein berühmter Satz des Schulpatrons. An diesem 31.01.2013 war dieser Geist lebendige Wirklichkeit am Don Bosco Gymnasium in Essen.

Dank der Hilfe vieler Eltern, Schüler und Kollegen sind so viele Lebensmittel- und Kleiderspenden eingegangen, dass die Essener Tafel, der Don Bosco Club und auch das Friedensdorf Oberhausen von unseren SchülerInnen nicht mit leeren Händen besucht werden mussten, sondern reichlich beschenkt werden konnten. Wir danken Ihnen und Euch allen ganz herzlich für Ihren und Euren Einsatz an diesem und für diesen Tag!!!

Simone Honecker

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Vorbereitung des Tages sagen wir den Kolleginnen

Sabine Gora, Simone Honecker, Andrea Ketz, Birgit Mauve-Golinja, Carmen Plackmann

(Redaktion Schulfenster)

Haus der Geschichte in Bonn

Aus der Jahrgangsstufe 12 besuchten am 18. Januar der Leistungskurs Geschichte von Herrn Ludwig und der Grundkurs Geschichte von Herrn Schrepper das Haus der Geschichte in Bonn.

Auf dem durch eine Museumspädagogin begleiteten Rundgang durch die Dauerausstellung „Deutschland nach 1945“ wurde Zeitgeschichte lebendig gemacht. Dies gelang mithilfe von 7000 unterschiedlichen Exponaten, die in ihrer Größe stark variierten: vom Füller, mit dem Adenauer am 23. Mai 1949 das Grundgesetz unterzeichnete, bis hin zum eindrucksvollen sowjetischen T34-Panzer oder dem durchquerbaren Rumpf eines alten „Rosinenbombers“. So gelang es, die im Unterricht behandelten Themen greifbar und erlebbar zu machen und auf dieser Zeitreise Querverbindungen



zwischen Politik-, Wirtschafts-, Sozial- und Alltagsgeschichte herzustellen.

Der Schwerpunkt der 90-minütigen Führung lag in der Entwicklung beider

deutschen Staaten vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis heute, wobei ein Übergewicht in der Darstellung der westdeutschen Geschichte zu erkennen war. Das Gerüst bildete dabei eine chronologische Präsentation verschiedener Abschnitte: die Teilung Deutschlands in vier Besatzungszonen, Ausarbeitung der Verfassung, Währungsreform, Aufstand am 17. Juni 1953, Bau der Berliner Mauer, Studentenunruhen, etc. Die deutsch-deutsche Geschichte wurde dabei für den Zeitraum von 1948 bis 1989 durch große Gitterwände voneinander abgeschottet gezeigt und gegenübergestellt. Neben den vielen Hörproben und Videodokumenten beeindruckten vor allem die breit angelegten Kulissen der einzelnen Stationen.



So konnten die Schüler beispielsweise an einer Diskussion im damaligen Plenarsaal des Bundestages, der mit Originalbestuhlung nachgestellt ist, teilnehmen.

Abgerundet wurde die Exkursion mit dem Besuch der Bundeszentrale für politische Bildung.

M. Tapken



Kleid aus Kronkorken ziert jetzt das Stauder-Museum

Ausflug der Klasse 8b in die Essener Bierbrauerei Stauder

Die Klasse 8b hatte am 24.01.2013 das große Vergnügen, eine persönliche Einladung von Herrn Dr. Thomas Stauder zu einer Betriebsführung in der traditionsreichen Essener Brauerei annehmen zu können.

Die Einladung erfolgte, da eine Schülerin der Klasse ein besonders ausgefallenes Kleid genäht hat, das vor einigen Wochen im Rahmen einer Veranstaltung im Café Nova überreicht wurde.

Das Kleid zeichnet sich durch eine Vielzahl von aufgenähten Kronkorken aus und besticht daher durch besondere Kreativität und handwerkliches Geschick der Schülerin. Und die Mühe hat sich gelohnt. Jedes Jahr besichtigen rund 10.000 Menschen das hauseigene Museum und können nun dort das Kronkorkenkleid bestaunen.

Im Rahmen einer begleiteten Führung gewannen wir Einblicke in das Brauereigeschehen. Neben einem Informationsfilm zur Bierproduktion und der Besichtigung diverser technischer Gerätschaften stieß natürlich insbesondere die Beobachtung der Abfüllprozesse auf großes Interesse und verdeutlichte zugleich die heutige Arbeitserleichterung durch moderne Technik.

Anschließend wurden wir noch zu einem deftigen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre eingeladen und konnten unsere gewonnenen Eindrücke im gemeinsamen Gespräch auswerten.

Wir danken unserer kreativen Schülerin sehr für das ermöglichen dieses Ausfluges und bedanken uns ebenfalls bei Herrn Dr. Stauder und seinem Team, die diesen Tag für uns gestaltet haben.

(KapD)

Gelebte deutsch-französische Freundschaft

Auch in diesem Schuljahr besuchten uns 19 Schülerinnen und Schüler aus unseren Austauschschulen in Grenoble. Eine Woche vor Weihnachten erwartete sie ein buntes Programm mit vielen gemeinsamen Aktivitäten, z.B. der Besuch des Doms und des Weihnachtsmarkt in Köln, das Klettern in der Zeche Helene und der Besuch bei Bürgermeister Jelinek mit anschließendem Mittagessen im 22. Stock unseres Rathauses. (Fotos können hier ange schaut werden:

<http://www.monalbum.fr/Album=RPNM4RW3>

Nach den vielen schönen Tagen wurde dann teilweise tränenreich, Abschied genommen aber :

«Ce n'est qu'un au revoir!»

Wir freuen uns schon sehr auf unseren Rückbesuch in Grenoble im März.

Dr. Susanne Schröder



Frau Kreyer ist unsere neue Schulsekretärin

Wer in den letzten Tagen am Don-Bosco-Gymnasium anrief, hat sicher schon die neue Stimme am Telefon gehört. Frau Gabriele Kreyer ist seit dem 1. Februar unsere neue Schulsekretärin. Heute wollen wir die begeisterte Chorsängerin in Wort und Bild vorstellen.



Bevor Frau Kreyer zum DBG kam, arbeitete sie 5 ½ Jahre am Gymnasium Stoppenberg. Dort war sie im Team der Schulsekretärinnen schwerpunkt-mäßig für das Schülerbüro zuständig

Toller Erfolg für die Don-Bosco-Basketballer bei den Vorrundenspielen zur Regierungsbezirksmeisterschaft. In Hilden konnten unsere C-Jugendlichen alle Spiele glatt gewinnen: 44:18 gegen Langenfeld, 52:12 gegen Mülheim

und damit erste Anlaufstelle für alle Anliegen der Eltern, Schülerinnen und Schüler. Genau wie bei ihrer vorherigen Station als Pfarrsekretärin in der Huttroper St. Michael Gemeinde, arbeitete die gelernte Sozialversicherungsangestellte bisher allerdings nur in Teilzeit.

Da ihre beiden Söhne nun die eigene Schulzeit hinter sich haben und in der Ausbildung sind, kam das Angebot auf eine Vollzeitstelle am Don-Bosco-Gymnasium zur richtigen Zeit.

Erholung findet Gabriele Kreyer neben dem Chorgesang in St. Josef beim Walken, Schwimmen und Basteln.

In den nächsten Wochen wird sie noch von unserer bisherigen Schulsekretärin Frau Brigitte Rützel, die wir im Sommer verabschieden, mit den vielfältigen Aufgaben am DBG vertraut gemacht.

Wir wünschen Frau Kreyer einen guten Einstieg, Gottes Segen und viel Freude am Don-Bosco-Gymnasium.

und 40:23 gegen Wuppertal.

Am 14.2.13 geht es in nun um den Einzug ins Landesfinale NRW.



Termine

- Sa. 16.02.13 Spiel ohne Grenzen**
- Fr. 22.02.13 - Lernstands-**
- Mo. 28.02.13 erhebungen Klasse 8**
- Sa. 23.02.13 DELF-Prüfung**
- Mi 13.03.13 - Schüleraustausch mit**
- Do 21.03.13 Frankr. und Spanien**
- Fr. 15.03.13 - Hausmusikabende**
- So. 17.03.13**

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Georg Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
L. Hesse, S. Honecker, D. Kappert, Dr. S. Schröder,
M. Tapken, P. H. Weierstraß
Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@dbgessen.de
schulverwaltung@dbgessen.de/schulleitung@dbgessen.de
Internet: www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de